

**Besonders wichtig ist, dass Sie etwaige andere ärztlichen Befunde und Briefe, auch wenn Sie schon älter sind, sowie Ihren aktuellen Medikamentenplan bitte zu diesem Gespräch mitbringen! So können Mehrfachuntersuchungen vermieden werden.**

- Nach Erhebung aller Vorerkrankungen und relevanten Befunden wird Sie der/die Anästhesist\*in anhand Ihres persönlichen Narkoserisikos und des Operationsrisikos beraten und mit Ihnen zusammen die für Sie sicherste und zweckmäßigste Narkoseform festlegen. Sie werden über die Verhaltensregeln vor der Narkose, den Ablauf am Operationstag und mögliche Risiken der Verfahren informiert. Für Sie persönlich wichtige Punkte und Fragen werden hierbei besprochen.
- Gegebenenfalls fehlen dem/der Anästhesist\*in noch Befunde, welche für eine sichere Narkoseführung benötigt werden, sodass ein konsiliarischer Untersuchungstermin zur weiteren Abklärung (z.B. Ultraschall des Herzens oder der Halsschlagader) bestehender Erkrankungen veranlasst werden kann.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.uniklinik-ulm.de](http://www.uniklinik-ulm.de)

## Nach der Operation

Nach der Operation werden Sie – je nach Größe des Eingriffes – durch ein Team von Anästhesist\*innen und Fachpflegekräften nur kurz im Aufwachraum, oder länger auf der Überwachungsstation (Intermediate Care) oder auf der Intensivstation weiterbehandelt.

## Schmerztherapie:

Um eine möglichst optimale Schmerzkontrolle in den ersten Tagen nach Operation zu erreichen, betreuen wir im Akutschmerzdienst die Patient\*innen. Die Entscheidung, ob ein entsprechendes Verfahren für Sie in Frage kommt, wird im anästhesiologischen Vorgespräch mit Ihnen zusammen getroffen.



Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Albert-Einstein-Allee 23  
 89081 Ulm

[www.uniklinik-ulm.de](http://www.uniklinik-ulm.de)

🚊 Straßenbahn Linie 2

🚌 Bus Linie 5

🚌 Bus Linie 15

🏥 Kliniken Wissenschaftsstadt

Stand: Dezember / 2022



Klinik für Anästhesiologie  
 und Intensivmedizin



Klinik für Anästhesiologie  
 und Intensivmedizin

Eine Operation steht an – was ist zu tun?

## Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

Sie sind in ärztlicher Behandlung und es wird Ihnen eine Operation oder ein größerer Eingriff empfohlen. Was bedeutet das für Sie? Welche Möglichkeiten haben Sie?

Im Rahmen von zahlreichen Eingriffen am Universitätsklinikum Ulm stehen Ihnen Anästhesist\*innen zur Seite und achten mit hoher Qualität auf ihre Sicherheit und Schmerzfreiheit. Hierfür stehen abhängig von der Art des Eingriffes unterschiedliche Verfahren und Maßnahmen zur Verfügung, welche bestimmt von ihrem persönlichen Narkoserisiko und dem Operationsrisiko teilweise ineinandergreifend angewandt werden können. Wir möchten Ihnen die häufigsten vorstellen.



Prof. Dr. med. B. Jungwirth

## Die Allgemeinanästhesie (Vollnarkose)



Sie ist das bekannteste und am häufigsten angewandte Verfahren. Im Rahmen der Vollnarkose bekommt der Patient Medikamente verabreicht, sodass er tief bewusstlos und schmerzfrei wird und dadurch auch nicht mehr selber atmet und

seine Schutzreflexe verliert. Das führt dazu, dass der/die Anästhesist\*in den Patienten mit unterschiedlichen Maßnahmen beatmen muss, die wir Ihnen ausführlich auf unserer Homepage vorstellen.

Damit sichergestellt ist, dass Sie während der Operation tief und sicher schlafen verwenden wir gut steuerbare Narkotika und messen Ihre Gehirnaktivität (EEG).

## Die Regionalanästhesie (Teilnarkose)



Bei diesem Verfahren wird Lokalanästhesie in die Nähe von Nerven gespritzt, sodass die Reizweiterleitung gestört wird. Dadurch verliert der Patient in der Region zuerst das Schmerzempfinden und dann die Bewegungsmöglichkeit. Das Wärme/Kälteempfinden bleibt meist bestehen. Das führt dazu, dass der Patient zum Beispiel bei einer Betäubung des Armes spürt, dass er am Finger operiert wird, dies aber nicht als schmerzhaft empfindet und auch den Arm nicht bewegen kann.

Dabei gibt es unterschiedliche Verfahren, die wir Ihnen auf unserer Homepage vorstellen.



## Die Analgesiedierung

Bei kleineren Eingriffen können wir für Ihren Komfort zusätzlich zu einer Regionalanästhesie niedrig dosiert schlaffördernde Medikamenten verabreichen, dass Sie wegdösen und nicht viel von der Operation mitbekommen. Sie atmen aber jederzeit selber und sind gut von unserem Team überwacht.

## Vor der Operation

### Prämedikation = Narkosevorbereitungsgespräch

Vor jedem operativen Eingriff, ob ambulant oder stationär, muss ein/e Anästhesist\*in sich ein Bild über Ihren Gesundheitszustand und Ihre körperliche Verfassung machen. Diese anästhesiologische Voruntersuchung (Prämedikation) erfolgt gewöhnlich in der Anästhesie-Ambulanz nach der chirurgischen Aufklärung über das operative Vorgehen und läuft üblicherweise so ab:



- Zuerst erhalten Sie einen Informations- und Anamnesefragebogen, den Sie sich bitte vor dem Gespräch mit dem Arzt durchlesen und die Fragen möglichst vollständig schriftlich beantworten. Dieser Bogen dient als Grundlage zur Erhebung Ihrer persönlichen Krankengeschichte.
- Bei dem folgenden Gespräch mit dem/der Anästhesist\*in werden Sie zunächst körperlich untersucht und Ihre im Fragebogen gemachten Angaben gemeinsam besprochen.